

# Protokollauszug

aus der

## 49. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion

vom 30.04.2019

---

öffentlich

### **Top 4 Bericht über die Arbeit des Bereiches Arbeit und Integration der Landeshauptstadt Potsdam (Rückblick - Ausblick)**

Herr Jekel (Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration) gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über die Zielstellung und die Zielgruppen und stellt dabei die Ist-Zahlen 2018 und die Prognose 2019 vor. Er verweist auf einen Fehler im Zuschussbedarf auf Folie 4 und sagt zu, dies zu klären und die korrigierte Fassung als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung zu stellen. Anschließend gibt er einen Ausblick auf die Projekte 2019 und erläutert diese.

Herr Richter fragt, ob erfasst wird, wie viele Menschen mit Behinderung von den aktuell umgesetzten Förderprogrammen profitieren. Des Weiteren fragt er, ob es Förderprogramme gibt, um Menschen mit Behinderungen gezielt in Arbeit zu vermitteln und ob der Bereich Arbeit und Integration die Umsetzung dieser beabsichtigt.

Da Herr Jekel dazu spontan keine Aussage treffen kann, sagt er zu, dies zu erfragen und die Information nachzureichen.

#### **Nachtrag:**

#### **1. Profitieren Menschen mit Behinderungen von den aktuell umgesetzten Förderprogrammen?**

Grundsätzlich sind Menschen mit Behinderungen von einer Teilnahme der Angebote nicht ausgeschlossen. Da sie jedoch nicht explizite Zielgruppe sind, werden sie nicht statistisch erfasst, so dass keine Aussage darüber getroffen werden kann, wie viele Personen mit diesem Hintergrund sich aktuell und/oder in der Vergangenheit in den Projekten befinden/ befanden.

#### **2. Gibt es Förderprogramme um Menschen mit Behinderungen gezielt in Arbeit zu vermitteln und beabsichtigt der Bereich Arbeit und Integration die Umsetzung dieser?**

Förderungen für Menschen mit Behinderungen gehen aktuell in den Bereich der Lohnkostenzuschüsse für Arbeitgebende, Qualifizierung und Begleitung. Zum Teil werden sie über das LASV ausgereicht, aber auch über SGB II und SGB III finanziert, in Abhängigkeit des Leistungsbezuges. Ob gezielte Förderungen seitens des Landes Brandenburg oder des Bundes existieren kann zur Zeit nicht beantwortet werden. Diese Zielgruppe ist bisher nicht explizit Gegenstand der Unterstützungsangebote des Bereiches „Arbeit und Integration“ – obgleich diese durch bestehende Förderung durchaus mit bedacht und unterstützt werden kann, soweit andere Förderkriterien ebenfalls zutreffen.

Aus Gründen der personellen Kapazität ist eine gezielte Fokussierung auf diese Zielgruppe aktuell nicht angedacht.

